Jahresbericht

> 2017

Zertifiziert:

«Purzelbaum»
Bewegte Kindertagesstätte

Vereinskonto > Raiffeisenbank Flawil
IBAN: CH68 8132 5000 0055 5935 7

Mit Leistungsauftrag der Eduard Grüninger Stiftung, Flawil

Eduard **Grüninger** Stiftung

flawil.ch

Kontakte

Vorstand Verein Karussell

Barbara Brunner-Peter
Präsidentin / Ressort Personal
praesident@karussell.ch

Daniela Mainberger, Ressort Betrieb und Struktur
Guido Steiner, Ressort Finanzen
Roger Wallier, Vizepräsident und Ressort Betreuung
Erika Schiltknecht, Vertretung Gemeinde Flawil

Revisorinnen

Helena Hollenstein-Waldisberg, Mosnang
Mirjam Untersee, Flawil

Leitung Karussell - Haus für Kinder

Maya Niedermann-Bachmann
St.Gallerstrasse 88
9230 Flawil
Tel. 071 393 85 24
flawil@karussell.ch
administration@karussell.ch

www.karussell.ch

Mitgliederversammlung 2018

Montag, 26. März 2018, 19.00 Uhr
Zwinglisaal, Lindenstrasse 6a, Flawil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählenden
3. Jahresbericht 2017
4. Rechnung 2017
5. Revisionsbericht
6. Budget 2018
7. Allgemeine Umfrage

Aus dem Vorstand

Zufrieden darf der Vorstand das Vereinsjahr 2017 Revue passieren lassen. Die Vorstandsmitglieder haben dem Verein Karussell ihre beruflichen Kompetenzen und ihre langjährige Erfahrung in vier ordentlichen Sitzungen und einigen Besprechungen zur Verfügung gestellt. Stets galt ihr Engagement dem Wohl des Karussells - Haus für Kinder, den Mitarbeitenden und den anvertrauten kleinen Persönlichkeiten. Anfang Jahr konnte Erika Schiltknecht als Delegierte des Gemeinderates neu im Vorstand willkommen geheissen werden. Sie trat die Nachfolge von Erich Baumann an, dem nochmals ein Dankeschön für seine Arbeit ausgesprochen sei.

Die Vollbelegung über das gesamte Berichtsjahr forderte das Personal sehr stark und der Vorstand suchte zusammen mit der Leiterin nach Möglichkeiten, dieses zu entlasten. So wurde bereits im Vorjahr eine ausgebildete Fachperson zusätzlich eingestellt, deren Pensum noch leicht angehoben werden konnte.

Der Liegenschaftsunterhalt beschäftigte den Vorstand in beinahe jeder Sitzung. Im Sommer wurden im Haus Malerarbeiten ausgeführt und der Bodenbelag der Treppe musste ausgebessert werden. Beim Energieverbrauch wünschte sich der Vorstand eine Standortbestimmung. Der beigezogene Fachmann attestierte dem über 200-jährigen Haus einen guten Zustand im Bereich der Wärmedämmung und der Energiebilanz und riet einzig zur Isolation der Kellerdecke. Diese zeigt im Büro auch bereits eine spürbare Verbesserung. In einem weiteren Schritt werden die ältesten Fenster ersetzt.

Der im Sommer erstellte Personalparkplatz trennt die Zugänge der Kunden von denjenigen der Mitarbeiterinnen und wird von diesen sehr geschätzt.

Finanzen: Bilanz per 31.12.2017

	Vorjahr 2016	Geschäftsjahr 2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	96‘257.04	208‘584.69
Debitoren	24‘915.15	26‘539.95
Transitorische Aktiven	326.00	673.20
Liegenschaft Akazie Parz. 798	1‘115‘000.00	915‘000.00
Total Aktiven	**1‘236‘498.19**	**1‘150‘797.84**
Passiven		
Rückstellungen	58‘000.00	58‘000.00
Kautionen	25‘800.00	30‘900.00
Transitorische Passiven	3‘671.30	13‘533.30
Hypotheken SGKB	891‘000.00	785‘000.00
Betriebsreserve Tagesstätte	55‘000.00	55‘000.00
Eigenkapital	199‘556.69	203‘026.89
Jahresgewinn	3‘470.20	5‘337.65
Total Passiven	**1‘236‘498.19**	**1‘150‘797.84**

Finanzen: Erfolgsrechnung / Budget

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Ertrag				
Betriebsertrag	686‘288.25	661‘100.00	768‘303.15	720‘500.00
Beiträge Gemeinde/ Kirche	4‘000.00	1000.00	1‘000.00	0.00
Beiträge Grüninger Stiftung	141‘210.00	130‘000.00	156‘810.00	148‘000.00
Mitgliederbeiträge	6‘450.00	6‘500.00	7‘085.00	6‘800.00
Spenden	2‘700.00	1‘500.00	6090.00	1‘500.00
Übriger Ertrag / Miete Jugendlounge	7‘969.00	7‘900.00	8‘305.00	7‘800.00
Total Ertrag	**848‘617.25**	**808‘000.00**	**947‘593.15**	**884‘600.00**

Aus dem Vorstand

Die Angebote in der familienergänzenden Betreuung sind gefragt und das Karussell stösst an seine Kapazitätsgrenzen. In der nahen Zukunft muss der Vorstand eine Aufstockung der Betreuungsplätze diskutieren. Dafür werden alle Möglichkeiten auf Kosten und Betriebsabläufe geprüft werden müssen.

Das Karussell ist Mitglied der Arbeitsgruppe „Frühe Förderung“ der Gemeinde Flawil und möchte damit einen Beitrag leisten zur Stärkung der Familien, zur besseren Vernetzung der Anlaufstellen und für umfassende Angebote, die für alle Familien mit Kleinkindern zugänglich sind.

Der Vorstand dankt der Eduard Grüninger Stiftung als Trägerin der Leistungsvereinbarung für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank allen Mitgliedern für ihr Interesse am Karussell – Haus für Kinder, für die ideelle und tatkräftige Unterstützung sowie die langjährige Treue.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Maya Niedermann-Bachmann. Das Betreuungsteam gestaltet für die Kinder einen abwechslungsreichen, fröhlichen Alltag, ermöglicht ihnen wertvolle Gemeinschaftserlebnisse und geniesst das Vertrauen der Eltern.

Zum Schluss danke ich allen Vorstandsmitgliedern recht herzlich für ihre unverzichtbare Unterstützung und ihr ehrenamtliches Engagement fürs Karussell.

Barbara Brunner-Peter
Präsidentin

Aus der Tagesstätte

Ich darf auf ein rundum erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Im pädagogischen Bereich möchte ich das Projekt «Spielzeugfreie Zeit» speziell erwähnen, welches im Rahmen des Teamziels «wertschätzender Umgang mit Spielsachen und Förderung der Kreativität» durchgeführt wurde. Die Mitarbeiterinnen räumten mit den Kindern für vier Wochen alle Spielsachen ausser Reich- und Sichtweite. Anstelle vorgefertigter Spielsachen füllten die Kinder die Räume mit ihren Ideen und Fantasien. Mit Kartonrollen, Korkzapfen, Tüchern, Seilen, Büchsen etc. spielten, klebten, gestalteten die Kinder ihre Spiel- und Alltagswelt. Selbstgesammelte Naturmaterialien bezogen sie in ihr Spiel mit ein und erfanden Spielregeln dazu. Es erfüllte die Kinder mit Stolz und stärkte ihr Selbstvertrauen, wenn sie eine eigene Erfindung entstehen und funktionieren sahen. Eine grosse Freude war es für mich zu beobachten, wie die Kinder sowie

Finanzen: Erfolgsrechnung / Budget

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Aufwand				
Personalaufwand	569‘127.10	592‘100.00	609‘912.50	628‘840.00
Betriebsaufwand	28‘908.80	33‘000.00	34‘068.65	36‘300.00
Liegenschafsaufwand	42‘626.80	47‘900.00	85‘072.40	113‘900.00
Anlässe	991.90	1‘500.00	823.35	1‘500.00
Verwaltungsaufwand	18‘492.45	18‘000.00	12‘378.60	18‘600.00
Abschreibungen	185‘000.00	115‘000.00	200‘000.00	85‘000.00
Gewinn Karussell	3‘470.20	500.00	5‘337.65	460.00
Total Aufwand	**848‘617.25**	**808‘000.00**	**947‘593.15**	**884‘600.00**

Finanzen: Bericht 2017

Bilanz 2017

Die flüssigen Mittel sind auf Fr. 208'584.69 angestiegen. Diese können für die Finanzierung von weiteren baulichen Investitionen bei unserer Liegenschaft sehr gut eingesetzt werden.

Nach der Abschreibung von Fr. 200’000.— beträgt der Bilanzwert der Liegenschaft Akazie Fr. 915‘000.--.
Die langfristigen Fremdmittel haben sich im laufenden Rechnungsjahr um Fr. 106‘000.-- verringert.

Der Gewinn von Fr. 5'337.65 wird dem Eigenkapitel zugewiesen.

Budget 2018

Aufwand

Der gesamte Personalaufwand steigt um rund 3% an. Ein grosser Teil dieser Mehrkosten entsteht in Folge der 2017 beschlossenen Stellenaufstockung. Bei den Abschreibungen sind Fr. 85‘000. -- vorgesehen. Im Gebäudeunterhalt fallen weitere grössere Investitionen an.

Ertrag

Beim Betriebsertrag wird mit einem etwas kleineren Ertrag gerechnet, da der Auslastungsgrad schwierig zu budgetieren ist. Ab 2018 entfällt die finanzielle Unterstützung durch die Kirchgemeinden. Voraussichtlich gibt es für das Jahr 2018 einen kleinen Gewinn.

Gesamtüberblick

Wenn der Auslastungsgrad weiterhin so hoch bleibt, kann auch in den nächsten Jahren mit guten Jahresergebnissen gerechnet werden, womit der Verein in eine gesicherte Zukunft geführt werden kann.

Aus der Tagesstätte

das Team unbegrenzte Kreativität im Spiel mit dem scheinbar wertlosen Material entwickelten und sich mit allen Sinnen darauf eingelassen haben. Dies zeigte mir einmal mehr, dass wertvoll nicht teuer sein muss und oftmals weniger eben mehr ist.
Auch im personellen Bereich war das Jahr äusserst erfreulich. Zwar mussten wir nach acht Jahren bester Zusammenarbeit von Selina Scherrer Abschied nehmen, da sie im August Mami wurde. Glücklicherweise konnte jedoch die Lücke mit bisherigen Mitarbeiterinnen wieder gefüllt werden.
Im Sommer schloss Anna-Lisa Kehl die Weiterbildung zur Kindererzieherin HF erfolgreich ab und Anja Büchli durfte nach dreijähriger Lehre das Diplom als Fachfrau

Aus der Tagesstätte

im Bereich Kinderbetreuung stolz entgegennehmen. Herzliche Gratulation! Ich freue mich sehr, dass beide Frauen ihr Wissen weiterhin für das Karussell einsetzen werden. Auch alle anderen Fachpersonen besuchten Kurse und Weiterbildungen, damit täglich beste Arbeit nach neuestem Wissensstand geleistet werden kann. Das eingespielte und konstante Team konnte demnach sämtliche Ressourcen für die Kinder einsetzen, gestaltete auf das einzelne Kind angepasste fördernde Aktivitäten und lebte bewusst in jedem Moment die vertrauensvolle Gemeinschaft in der Karussellfamilie. Der tägliche Austausch sowie die Feedbacks aus den Standortgesprächen zeigten eine hohe Zufriedenheit der Eltern.
Die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und selbstverständlich mit den Kindern erfüllt

Finanzen: Bericht 2017

Jahresrechnung
Aufwand
Der Verein Karussell schliesst die Rechnung 2017 mit einem Gewinn von Fr. 5‘337.65 ab.
Infolge der ausgezeichneten Belegung wurde eine Stellenaufstockung beschlossen, welche ein Anstieg der Personalkosten von Fr. 17‘800.-- zur Folge hatte.
Für die Erstellung des Personalparkplatzes mussten Fr. 20‘170.00 aufgewendet werden. Dank der grosszügigen Spende eines Kunden konnten diese Kosten reduziert werden. Bei der Liegenschaft Akazie und der Remise wurden einige werterhaltende bauliche Massnahmen notwendig.
Der Betriebsaufwand bewegte sich im Rahmen des Budgets.
Aufgrund des guten Ergebnisses konnte eine Abschreibung der Liegenschaft von Fr. 200‘000.00 vorgenommen werden.

Ertrag
In Folge der hohen Auslastung konnte ein Mehrertrag bei den Elternbeiträgen von Fr. 100‘000.-- erzielt werden. Das Delkredere wurde um Fr. 4‘000.00 erfolgswirksam angepasst. Die Beiträge der Eduard Grüninger Stiftung fielen dank der sehr guten Auslastung Fr. 26‘810.00 über dem Budget aus. Diese Beiträge sichern allen Eltern mit geringem Einkommen einen subventionierten Betreuungsplatz für ihr Kind zu.
Mit dem Anstieg der Kundenanzahl ist auch der Ertrag der Mitgliederbeiträge etwas höher. Zudem durften wir auf unsere Sponsoringanfrage grössere Spenden entgegennehmen. Herzlichen Dank! Unser Verein wird auch in Zukunft auf diese grosszügige Unterstützung angewiesen sein.

Gibt es etwas, das du speziell erwähnen möchtest?
Ich empfand es als sehr schön, dass durch das ganze Betreuungsteam eine Vielfältigkeit von Menschen im Raum sind, die alle mit ihren eigenen Charakteren und Persönlichkeiten, wunderbar menschliche und herzliche Beziehungen schaffen, die das Ganze so einzigartig machen.

Hast du auch negative Erlebnisse gehabt?
Ich kann mich an nichts Relevantes erinnern. Einziger Wermutstropfen bei der ganzen Sache war, dass es aus finanzieller Sicht ein grosser Posten im Haushaltsbudget war, der manchmal ein bisschen „weh“ tat. Trotzdem war uns die Kinderbetreuung durch die Karussellfamilie jeden Franken wert.

Kannst du unsere Institution weiterempfehlen?
Ich/wir können die Karussellfamilie herzlichst weiter empfehlen. Die Kinder wurden durch das Karussell professionell und mit viel Liebe auf ihren Lebensweg vorbereitet und stark gemacht.

Reden deine Kinder manchmal noch vom Karussell?
Ja! Es war für beide Kinder eine äusserst wertvolle, lehrreiche und erlebnisreiche Zeit, die sie nicht vergessen werden. Jedes Mal wenn wir nach Gossau fahren, rufen sie: „Luäg Mami, do isch s’Karussell!“ Als Leon in den Kindergarten kam, war es für ihn wichtig, im Karussell alle wieder zu besuchen. Natürlich freut er sich auch sehr, dass er jetzt sagen kann: „Ich bi jetzt scho gross und gang in Chindi“.

Herzlichen Dank an Karin Frei für das Interview.

Aus der Tagesstätte

mich mit grosser Zufriedenheit und Freude. Ich danke allen Beteiligten für ihren ausserordentlichen Einsatz, für das entgegengebrachte Vertrauen und die hohe Wertschätzung. Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern, allen voran der Präsidentin, Barbara Brunner, für den ausserordentlichen unermüdlichen Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen. Dank ihnen dürfen wir in äusserst gesunden Strukturen unsere Arbeit erfüllen.

Maya Niedermann-Bachmann
Leitung

Aus der Tagesstätte

Interview mit Karin Frei - ihr Partner und sie haben das Angebot des Karussells für ihre beiden Kinder während mehr als acht Jahren genutzt.

Welches waren die Beweggründe für die Nutzung des Angebotes im Karussell?
Aus finanziellen Gründen, aber auch um beruflich „am Ball zu bleiben“ kam es für mich nicht in Frage, nach der Geburt unseres ersten Kindes nicht mehr zu arbeiten. Deshalb haben wir eine Kinderbetreuung gesucht und das Karussell gefunden.

Wie bist du auf das Karussell aufmerksam geworden?
Einerseits durch die Presse und andererseits über Berichte und Erfahrungen von anderen Familien.

Habt ihr damals Alternativen für die Betreuung eurer Kinder geprüft?
Wir haben uns lange überlegt, wie wir die Kinderbetreuung lösen möchten. Familiär gab es keine Möglichkeiten, um eine regelmässige Betreuung auf lange Sicht zu gewährleisten. Tagesfamilien oder eine Tagesmutter kamen für uns nicht in Frage, weil wir einen Ort suchten, wo die Betreuung auf mehrere Personen verteilt ist und die Strukturen offen und klar kommuniziert werden. So ist/war es für uns ein Glücksfall, dass es in Flawil das Karussell gibt.

Weisst du noch, wie es damals mit der Eingewöhnung abgelaufen ist und wie du es empfunden hast?
Dies ist nun doch schon lange seither. Was ich mit Sicherheit noch weiss, ist, dass es anfangs sehr hart und sehr emotional war, unser Baby in „fremde“ Hände zu geben.

Aus der Tagesstätte

Durch die sorgsame, auf uns angepasste Eingewöhnung und den wertvollen Kontakt zu den Betreuerinnen konnte jedoch schnell eine Beziehung geschaffen und Vertrauen aufgebaut werden. Ein grosser Vorteil vom Karussell ist, dass die klaren Strukturen und Regeln, aber auch das liebevoll gestaltete Rahmenprogramm mit Ritualen und Geschichten den Eltern eine Sicherheit geben, die es leichter machen, die Trennung vom Kind zu verarbeiten. Nach jedem Betreuungstag erhielt ich genaue Informationen über den Ablauf des Tages und über das Wohlergehen des Kindes. Ich durfte jedes noch so kleine Detail nachfragen. Wenn das Kind mal „kränklich“ war (Husten, Schnupfen) konnte ich meine Hausapotheke mitbringen und meine Wünsche wurden pflichtbewusst erfüllt. Anfangs, im Babyalter, waren es die Ess– und Schlafgewohnheiten, später die sozialen Kontakte und einzelnen Entwicklungsphasen des Kleinkindes, über die ich jederzeit mit den Betreuerinnen reden konnte und so hilfreiche und objektive Meinungen erhielt, die mir bei alltäglichen Entscheidungen eine grosse Unterstützung boten.

Warst du zufrieden mit unserem Angebot resp. mit der Betreuung deiner Kinder?
Ich war mehr als zufrieden. Die Kinderbetreuung basiert auf den gleichen Erziehungsregeln wie zu Hause. Zum Teil mehr als das. Im Alltag war/ist es nicht immer leicht, all die Grundsätze der Erziehung zu leben, weil man ja auch „nur“ Mensch ist und in der Hektik des Alltages ist es nicht immer leicht, all das umzusetzen. Mit der Betreuung durch das Karussell wusste ich immer, unsere Kinder haben alles, was sie brauchen – gesundes Essen, frische Luft, Bewegung, sozialen Kontakt zu anderen Menschen klein & gross, Regeln, Geschichten und viel Freude.